

**Deffentliche Zendu.**

Freitag den 10ten April, um 12 Uhr Mittags, soll an dem Hause der verstorbenen Wittwe Anna Maria Hamme, bestehend in Substanz, auf öffentlicher Zendu verkauft werden.  
Eine Hausuhr mit Kästen, ein Desf, Eschrank, Kiste, Holzofen, Lächer, Defen mit Rohr, eiserne Kessel, Zuber, Tische u. Stühle, Betten und Bettlatten, nebst noch vielerlei Haus- und Küchengeräthschaften zu weitläufig zu melden.  
Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht und gehörige Aufschrift gegeben werden, von  
**Paul Hammel, Adm'or.**  
März 25. \*3m

**Deffentliche Zendu.**

Am Freitag, den 10ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Mattheias Lehmann, in Allentau, öffentlich verkauft werden:  
Zwei Pferde, 1 Dearborns Wagen, ein Schlitten und Geschnir dazu, 2 Eütel und Säune, u. s. w. Drei zehnpfählige Defen mit Rohr, ein patentirter Kofehofen, 2 Dampfkessel, 2 Kohlenkessel, 3 Kohlenregals; Spiegel, Bettlatten, Büreaus, Tische und Stühle, mit einer großen Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften.  
Am Montag und Dienstag, den 13ten und 14ten April, an Selfridge's Brennerei, in Süd-Allentau, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags:  
3 Joch Ochsen, ein starker Schowagen und Dohschrad, ein 2gäuliger Wagen, ein leichter Wagen mit Baddy, ein neuer nicht ganz fertiger Wagen, 2 Dampfschlitten, eine Anzahl Schweine, 1300 Büffel Roggen, 40 Tonnen Kohlen, 135 Mätsch-Ofen, 150 Brannwein-Weinfässer, 6 Drosche Erbsen mit Wänter, eine Anzahl mit Eisen beschlagene große und kleine Fässer, 6 Fässer Holzbohlen zum Rectifizieren, 1 Feuerer Neuzug, 30 Schrotfässer, 2 Hebenzuber und Kämpebel, ein Setz Gängezug-Instrumente, 5 Schiebkarren, eine Quantität Kieferngehölz, eine große Anzahl Schaufeln, Spaden, Hebeisen, Steinbohrer, Grabhacken, eine Quantität Eisen für Schmiede und andere Zwecke; so wie eine Verschiedenheit von Geräth für Miller, Brannweinbrenner, Handwerker und Bauern.  
Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und gehörige Aufschrift gegeben werden, von  
**William W. Selfridge,**  
Administrator von Mattheias Selfridge.  
Allentau, März 25. \*3m

**Deffentliche Zendu.**

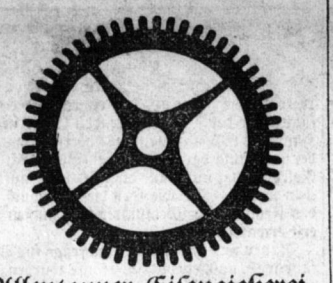
Am Freitag, den 10ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Mattheias Lehmann, in Allentau, öffentlich verkauft werden:  
Zwei Pferde, 1 Dearborns Wagen, ein Schlitten und Geschnir dazu, 2 Eütel und Säune, u. s. w. Drei zehnpfählige Defen mit Rohr, ein patentirter Kofehofen, 2 Dampfkessel, 2 Kohlenkessel, 3 Kohlenregals; Spiegel, Bettlatten, Büreaus, Tische und Stühle, mit einer großen Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften.  
Am Montag und Dienstag, den 13ten und 14ten April, an Selfridge's Brennerei, in Süd-Allentau, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags:  
3 Joch Ochsen, ein starker Schowagen und Dohschrad, ein 2gäuliger Wagen, ein leichter Wagen mit Baddy, ein neuer nicht ganz fertiger Wagen, 2 Dampfschlitten, eine Anzahl Schweine, 1300 Büffel Roggen, 40 Tonnen Kohlen, 135 Mätsch-Ofen, 150 Brannwein-Weinfässer, 6 Drosche Erbsen mit Wänter, eine Anzahl mit Eisen beschlagene große und kleine Fässer, 6 Fässer Holzbohlen zum Rectifizieren, 1 Feuerer Neuzug, 30 Schrotfässer, 2 Hebenzuber und Kämpebel, ein Setz Gängezug-Instrumente, 5 Schiebkarren, eine Quantität Kieferngehölz, eine große Anzahl Schaufeln, Spaden, Hebeisen, Steinbohrer, Grabhacken, eine Quantität Eisen für Schmiede und andere Zwecke; so wie eine Verschiedenheit von Geräth für Miller, Brannweinbrenner, Handwerker und Bauern.  
Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und gehörige Aufschrift gegeben werden, von  
**William W. Selfridge,**  
Administrator von Mattheias Selfridge.  
Allentau, März 25. \*3m

**Deffentliche Zendu.**

Am Freitag, den 10ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Mattheias Lehmann, in Allentau, öffentlich verkauft werden:  
Zwei Pferde, 1 Dearborns Wagen, ein Schlitten und Geschnir dazu, 2 Eütel und Säune, u. s. w. Drei zehnpfählige Defen mit Rohr, ein patentirter Kofehofen, 2 Dampfkessel, 2 Kohlenkessel, 3 Kohlenregals; Spiegel, Bettlatten, Büreaus, Tische und Stühle, mit einer großen Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften.  
Am Montag und Dienstag, den 13ten und 14ten April, an Selfridge's Brennerei, in Süd-Allentau, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags:  
3 Joch Ochsen, ein starker Schowagen und Dohschrad, ein 2gäuliger Wagen, ein leichter Wagen mit Baddy, ein neuer nicht ganz fertiger Wagen, 2 Dampfschlitten, eine Anzahl Schweine, 1300 Büffel Roggen, 40 Tonnen Kohlen, 135 Mätsch-Ofen, 150 Brannwein-Weinfässer, 6 Drosche Erbsen mit Wänter, eine Anzahl mit Eisen beschlagene große und kleine Fässer, 6 Fässer Holzbohlen zum Rectifizieren, 1 Feuerer Neuzug, 30 Schrotfässer, 2 Hebenzuber und Kämpebel, ein Setz Gängezug-Instrumente, 5 Schiebkarren, eine Quantität Kieferngehölz, eine große Anzahl Schaufeln, Spaden, Hebeisen, Steinbohrer, Grabhacken, eine Quantität Eisen für Schmiede und andere Zwecke; so wie eine Verschiedenheit von Geräth für Miller, Brannweinbrenner, Handwerker und Bauern.  
Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und gehörige Aufschrift gegeben werden, von  
**William W. Selfridge,**  
Administrator von Mattheias Selfridge.  
Allentau, März 25. \*3m

**Ein neuer Kutschenmacher in Allentau.**

**Salomon Miller,**  
Macht seinen Freunden und dem Publikum die Anzeige, daß er einen neuen Kutschenmacher-Schop eröffnet hat, in der John-Straße, in der Nähe des Strohs von Preis, Säger und Co. wo er zu verkaufen hat und auf Bestellung gefertigt:  
Kaffees, Dearborns, Buggies, Sul-fies, u. s. w.  
Er hält immerfort gute Arbeiter, und da alle seine Fahrwerke unter seiner unmittelbaren Aufsicht gemacht werden, so kann er für deren Güte einstehen.  
Da er seit den letzten zwölf Jahren in den besten Schops gearbeitet hat, und sein Geschäft gründlich versteht, so hofft er als junger Anfänger auf recht zahlreichen Zuspruch, indem er noch verspricht, daß er Jedermann pünktlich und billig zu bedienen Willens ist.  
Allentau, März 18. \*3m



**Allentauer Eisengießerei.**

Die Unterzeichneten haben sich nun gehörig eingerichtet, um alle Bestellungen in Guss-arbeiten für Mähwerke, Maschinenereien u. z. zu besorgen und da sie mit den nötigen Drehbänken versehen sind, so können sie Gussarbeiten auf die beste Art drehen und ausfertigen.  
Mähmacher und andere sind eingeladen, in der Allentauer Gießerei einzusprechen, die früher von Herrn Joseph K. Säger geföhrt wurde, wofür sie eine große Verschiedenheit von Mustern besetzen können, worunter sich alle die neuesten und besten Einrichtungen für Mähgeschir befinden.  
Ebenfalls haben sie zu verkaufen Gussarbeiten für Pferdekraft, Ofen-Darr-Maschinen, Wagenbüchsen, Weischofnbrecher, ic.  
**Freibern, Probst und Krauß.**  
Allentau, März 18. \*3m

**Gesellschafts-Auflösung.**

Die zwischen den Unterschriebenen bisher unter dem Namen von K r a u s e u n d S p i n n e r, (Boardsändler) bestandene Firma, wird bis den 1ten nächsten April mit gegenseitiger Einwilligung aufgelöst werden. Alle, welche auf irgend eine Art an die obige Firma schuldig sind, werden daher ersucht, bis zu obigem Datum ihre Rückstände ohne Fehl abzugeben.  
**John J. Krause,**  
**George Spinner.**  
Allentau, März 18. \*3m

**Deffentliche Zendu.**

Am Freitag, den 10ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Mattheias Lehmann, in Allentau, öffentlich verkauft werden:  
Zwei Pferde, 1 Dearborns Wagen, ein Schlitten und Geschnir dazu, 2 Eütel und Säune, u. s. w. Drei zehnpfählige Defen mit Rohr, ein patentirter Kofehofen, 2 Dampfkessel, 2 Kohlenkessel, 3 Kohlenregals; Spiegel, Bettlatten, Büreaus, Tische und Stühle, mit einer großen Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften.  
Am Montag und Dienstag, den 13ten und 14ten April, an Selfridge's Brennerei, in Süd-Allentau, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags:  
3 Joch Ochsen, ein starker Schowagen und Dohschrad, ein 2gäuliger Wagen, ein leichter Wagen mit Baddy, ein neuer nicht ganz fertiger Wagen, 2 Dampfschlitten, eine Anzahl Schweine, 1300 Büffel Roggen, 40 Tonnen Kohlen, 135 Mätsch-Ofen, 150 Brannwein-Weinfässer, 6 Drosche Erbsen mit Wänter, eine Anzahl mit Eisen beschlagene große und kleine Fässer, 6 Fässer Holzbohlen zum Rectifizieren, 1 Feuerer Neuzug, 30 Schrotfässer, 2 Hebenzuber und Kämpebel, ein Setz Gängezug-Instrumente, 5 Schiebkarren, eine Quantität Kieferngehölz, eine große Anzahl Schaufeln, Spaden, Hebeisen, Steinbohrer, Grabhacken, eine Quantität Eisen für Schmiede und andere Zwecke; so wie eine Verschiedenheit von Geräth für Miller, Brannweinbrenner, Handwerker und Bauern.  
Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und gehörige Aufschrift gegeben werden, von  
**William W. Selfridge,**  
Administrator von Mattheias Selfridge.  
Allentau, März 25. \*3m

**Deffentliche Zendu.**

Am Freitag, den 10ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Mattheias Lehmann, in Allentau, öffentlich verkauft werden:  
Zwei Pferde, 1 Dearborns Wagen, ein Schlitten und Geschnir dazu, 2 Eütel und Säune, u. s. w. Drei zehnpfählige Defen mit Rohr, ein patentirter Kofehofen, 2 Dampfkessel, 2 Kohlenkessel, 3 Kohlenregals; Spiegel, Bettlatten, Büreaus, Tische und Stühle, mit einer großen Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften.  
Am Montag und Dienstag, den 13ten und 14ten April, an Selfridge's Brennerei, in Süd-Allentau, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags:  
3 Joch Ochsen, ein starker Schowagen und Dohschrad, ein 2gäuliger Wagen, ein leichter Wagen mit Baddy, ein neuer nicht ganz fertiger Wagen, 2 Dampfschlitten, eine Anzahl Schweine, 1300 Büffel Roggen, 40 Tonnen Kohlen, 135 Mätsch-Ofen, 150 Brannwein-Weinfässer, 6 Drosche Erbsen mit Wänter, eine Anzahl mit Eisen beschlagene große und kleine Fässer, 6 Fässer Holzbohlen zum Rectifizieren, 1 Feuerer Neuzug, 30 Schrotfässer, 2 Hebenzuber und Kämpebel, ein Setz Gängezug-Instrumente, 5 Schiebkarren, eine Quantität Kieferngehölz, eine große Anzahl Schaufeln, Spaden, Hebeisen, Steinbohrer, Grabhacken, eine Quantität Eisen für Schmiede und andere Zwecke; so wie eine Verschiedenheit von Geräth für Miller, Brannweinbrenner, Handwerker und Bauern.  
Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und gehörige Aufschrift gegeben werden, von  
**William W. Selfridge,**  
Administrator von Mattheias Selfridge.  
Allentau, März 25. \*3m

**Deffentliche Zendu.**

Am Freitag, den 10ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Mattheias Lehmann, in Allentau, öffentlich verkauft werden:  
Zwei Pferde, 1 Dearborns Wagen, ein Schlitten und Geschnir dazu, 2 Eütel und Säune, u. s. w. Drei zehnpfählige Defen mit Rohr, ein patentirter Kofehofen, 2 Dampfkessel, 2 Kohlenkessel, 3 Kohlenregals; Spiegel, Bettlatten, Büreaus, Tische und Stühle, mit einer großen Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften.  
Am Montag und Dienstag, den 13ten und 14ten April, an Selfridge's Brennerei, in Süd-Allentau, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags:  
3 Joch Ochsen, ein starker Schowagen und Dohschrad, ein 2gäuliger Wagen, ein leichter Wagen mit Baddy, ein neuer nicht ganz fertiger Wagen, 2 Dampfschlitten, eine Anzahl Schweine, 1300 Büffel Roggen, 40 Tonnen Kohlen, 135 Mätsch-Ofen, 150 Brannwein-Weinfässer, 6 Drosche Erbsen mit Wänter, eine Anzahl mit Eisen beschlagene große und kleine Fässer, 6 Fässer Holzbohlen zum Rectifizieren, 1 Feuerer Neuzug, 30 Schrotfässer, 2 Hebenzuber und Kämpebel, ein Setz Gängezug-Instrumente, 5 Schiebkarren, eine Quantität Kieferngehölz, eine große Anzahl Schaufeln, Spaden, Hebeisen, Steinbohrer, Grabhacken, eine Quantität Eisen für Schmiede und andere Zwecke; so wie eine Verschiedenheit von Geräth für Miller, Brannweinbrenner, Handwerker und Bauern.  
Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und gehörige Aufschrift gegeben werden, von  
**William W. Selfridge,**  
Administrator von Mattheias Selfridge.  
Allentau, März 25. \*3m

**Bretter - Hof.**

**George Keiper und Co., Bretterhändler in Allentau.**  
(Neben Peter Kuhns Wirthshaus.)  
Benachrichtigen ihre Freunde u. ein geehrtes Publikum überhaupt, daß sie so eben einen großen Vorrath von Bauholz unter verschiedener Sorten eingelegt haben, worunter sich befinden:  
Beste Sorten gelb und weiß Peint Kiefernholz, Kirschenholz und Planken, Pappelholz, Gelbpeint Scantlings für Fenster-Rahmen, Hemlock Scantlings, Sparren, Balken, jede Sorte Bretter, Bauholz, Pfosten, Latten und alle Sorten Schindeln, Maurerlatten, u. s. w.  
Sie werden immer einen beständigen Vorrath obiger Holz auf Hand haben, womit Leute aus dem Lande versehen werden können.  
Danfbar für das ihr von dem Publikum geschenkte Vertrauen, hoffen sie durch billige Preise und schnelle Bedienung die Kundschaft und fernere Gewogenheit desselben dauerhaft zu machen.  
Mai 1. \*3m

**Deffentliche Zendu.**

Am Freitag, den 10ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Mattheias Lehmann, in Allentau, öffentlich verkauft werden:  
Zwei Pferde, 1 Dearborns Wagen, ein Schlitten und Geschnir dazu, 2 Eütel und Säune, u. s. w. Drei zehnpfählige Defen mit Rohr, ein patentirter Kofehofen, 2 Dampfkessel, 2 Kohlenkessel, 3 Kohlenregals; Spiegel, Bettlatten, Büreaus, Tische und Stühle, mit einer großen Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften.  
Am Montag und Dienstag, den 13ten und 14ten April, an Selfridge's Brennerei, in Süd-Allentau, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags:  
3 Joch Ochsen, ein starker Schowagen und Dohschrad, ein 2gäuliger Wagen, ein leichter Wagen mit Baddy, ein neuer nicht ganz fertiger Wagen, 2 Dampfschlitten, eine Anzahl Schweine, 1300 Büffel Roggen, 40 Tonnen Kohlen, 135 Mätsch-Ofen, 150 Brannwein-Weinfässer, 6 Drosche Erbsen mit Wänter, eine Anzahl mit Eisen beschlagene große und kleine Fässer, 6 Fässer Holzbohlen zum Rectifizieren, 1 Feuerer Neuzug, 30 Schrotfässer, 2 Hebenzuber und Kämpebel, ein Setz Gängezug-Instrumente, 5 Schiebkarren, eine Quantität Kieferngehölz, eine große Anzahl Schaufeln, Spaden, Hebeisen, Steinbohrer, Grabhacken, eine Quantität Eisen für Schmiede und andere Zwecke; so wie eine Verschiedenheit von Geräth für Miller, Brannweinbrenner, Handwerker und Bauern.  
Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und gehörige Aufschrift gegeben werden, von  
**William W. Selfridge,**  
Administrator von Mattheias Selfridge.  
Allentau, März 25. \*3m

**Deffentliche Zendu.**

Am Freitag, den 10ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Mattheias Lehmann, in Allentau, öffentlich verkauft werden:  
Zwei Pferde, 1 Dearborns Wagen, ein Schlitten und Geschnir dazu, 2 Eütel und Säune, u. s. w. Drei zehnpfählige Defen mit Rohr, ein patentirter Kofehofen, 2 Dampfkessel, 2 Kohlenkessel, 3 Kohlenregals; Spiegel, Bettlatten, Büreaus, Tische und Stühle, mit einer großen Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften.  
Am Montag und Dienstag, den 13ten und 14ten April, an Selfridge's Brennerei, in Süd-Allentau, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags:  
3 Joch Ochsen, ein starker Schowagen und Dohschrad, ein 2gäuliger Wagen, ein leichter Wagen mit Baddy, ein neuer nicht ganz fertiger Wagen, 2 Dampfschlitten, eine Anzahl Schweine, 1300 Büffel Roggen, 40 Tonnen Kohlen, 135 Mätsch-Ofen, 150 Brannwein-Weinfässer, 6 Drosche Erbsen mit Wänter, eine Anzahl mit Eisen beschlagene große und kleine Fässer, 6 Fässer Holzbohlen zum Rectifizieren, 1 Feuerer Neuzug, 30 Schrotfässer, 2 Hebenzuber und Kämpebel, ein Setz Gängezug-Instrumente, 5 Schiebkarren, eine Quantität Kieferngehölz, eine große Anzahl Schaufeln, Spaden, Hebeisen, Steinbohrer, Grabhacken, eine Quantität Eisen für Schmiede und andere Zwecke; so wie eine Verschiedenheit von Geräth für Miller, Brannweinbrenner, Handwerker und Bauern.  
Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und gehörige Aufschrift gegeben werden, von  
**William W. Selfridge,**  
Administrator von Mattheias Selfridge.  
Allentau, März 25. \*3m

**Deffentliche Zendu.**

Am Freitag, den 10ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Mattheias Lehmann, in Allentau, öffentlich verkauft werden:  
Zwei Pferde, 1 Dearborns Wagen, ein Schlitten und Geschnir dazu, 2 Eütel und Säune, u. s. w. Drei zehnpfählige Defen mit Rohr, ein patentirter Kofehofen, 2 Dampfkessel, 2 Kohlenkessel, 3 Kohlenregals; Spiegel, Bettlatten, Büreaus, Tische und Stühle, mit einer großen Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften.  
Am Montag und Dienstag, den 13ten und 14ten April, an Selfridge's Brennerei, in Süd-Allentau, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags:  
3 Joch Ochsen, ein starker Schowagen und Dohschrad, ein 2gäuliger Wagen, ein leichter Wagen mit Baddy, ein neuer nicht ganz fertiger Wagen, 2 Dampfschlitten, eine Anzahl Schweine, 1300 Büffel Roggen, 40 Tonnen Kohlen, 135 Mätsch-Ofen, 150 Brannwein-Weinfässer, 6 Drosche Erbsen mit Wänter, eine Anzahl mit Eisen beschlagene große und kleine Fässer, 6 Fässer Holzbohlen zum Rectifizieren, 1 Feuerer Neuzug, 30 Schrotfässer, 2 Hebenzuber und Kämpebel, ein Setz Gängezug-Instrumente, 5 Schiebkarren, eine Quantität Kieferngehölz, eine große Anzahl Schaufeln, Spaden, Hebeisen, Steinbohrer, Grabhacken, eine Quantität Eisen für Schmiede und andere Zwecke; so wie eine Verschiedenheit von Geräth für Miller, Brannweinbrenner, Handwerker und Bauern.  
Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und gehörige Aufschrift gegeben werden, von  
**William W. Selfridge,**  
Administrator von Mattheias Selfridge.  
Allentau, März 25. \*3m

**Deffentliche Zendu.**

Am Freitag, den 10ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Mattheias Lehmann, in Allentau, öffentlich verkauft werden:  
Zwei Pferde, 1 Dearborns Wagen, ein Schlitten und Geschnir dazu, 2 Eütel und Säune, u. s. w. Drei zehnpfählige Defen mit Rohr, ein patentirter Kofehofen, 2 Dampfkessel, 2 Kohlenkessel, 3 Kohlenregals; Spiegel, Bettlatten, Büreaus, Tische und Stühle, mit einer großen Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften.  
Am Montag und Dienstag, den 13ten und 14ten April, an Selfridge's Brennerei, in Süd-Allentau, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags:  
3 Joch Ochsen, ein starker Schowagen und Dohschrad, ein 2gäuliger Wagen, ein leichter Wagen mit Baddy, ein neuer nicht ganz fertiger Wagen, 2 Dampfschlitten, eine Anzahl Schweine, 1300 Büffel Roggen, 40 Tonnen Kohlen, 135 Mätsch-Ofen, 150 Brannwein-Weinfässer, 6 Drosche Erbsen mit Wänter, eine Anzahl mit Eisen beschlagene große und kleine Fässer, 6 Fässer Holzbohlen zum Rectifizieren, 1 Feuerer Neuzug, 30 Schrotfässer, 2 Hebenzuber und Kämpebel, ein Setz Gängezug-Instrumente, 5 Schiebkarren, eine Quantität Kieferngehölz, eine große Anzahl Schaufeln, Spaden, Hebeisen, Steinbohrer, Grabhacken, eine Quantität Eisen für Schmiede und andere Zwecke; so wie eine Verschiedenheit von Geräth für Miller, Brannweinbrenner, Handwerker und Bauern.  
Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und gehörige Aufschrift gegeben werden, von  
**William W. Selfridge,**  
Administrator von Mattheias Selfridge.  
Allentau, März 25. \*3m

**Deffentliche Nachricht.**

In der Court von Common Pleas von Lecha County, Decem-ber-Termin, 1839, Nro. 21. Vorladung zur Vertheilung, Dec. 5. judgment quod partitio fiat: Februar 5. N. D. 1840. Inquisition verlesen, und Urtheil, daß die Schätzung gerecht und für immer gültig sei.  
**Neuben Schmoeyer,**  
vs  
Daniel Kumb, John Kumb, Jac. D. Kumb, Joseph Kumb, Daniel Grob und Catharina, dessen Frau, (Daniel Schmoeyer, Jacob Trexler und Mary Ann, dessen Frau, Samuel Schmoeyer, John Schmoeyer, Eligm. Schmoeyer, Henrich Schmoeyer, Elmina Schmoeyer, Anna Maria Schmoeyer, Caroline Schmoeyer, Sarah Amelia Schmoeyer, Elisabeth Schmoeyer und Benjamin Schmoeyer,) Charles Steward und Sarah seine Frau, William Moser und Susanna, seine Frau, Ann Juliana Schmoeyer, Sarah Schmoeyer, Jonath. Breinig und Elisabeth, seine Frau, Pet. Schmoeyer, William Schmoeyer, James Schmoeyer, Jacob Kumb und Peter Schmoeyer.  
An demselben Tage, auf Vorschlag von S. Kumb, Esq. wurde eine Regel für die sich zu Vertheilenden von der Court bewilligt, so wie allen andern die ein Annahm-Recht haben, daß sie am ersten Courttage im nächsten Termin, N. D. 1840 vor der Court v. Common Pleas für Lecha County erscheinen mögen, welche in der Stadt Allentau gehalten werden soll, für den Endweck, um das Land und Gebäude nach der Schätzung anzunehmen, wie in dem obigen Writ beschrieben, oder Ursache anzugeben, warum nicht ein Befehl von der Court ausgesprochen solle, erlangtes Land und Gebäude auf öffentlicher Versteigerung durch den Scheriff von Lecha County zu verkaufen. Es erhellt, daß die Nachricht von der Unterfuchung u. s. w. dem Befehl gemäß gegeben wurde.  
Von den Urkunden:  
Bezeugt,  
Jeffe Samuels, Prothom.  
Februar 19. \*3m

**Achtung Kahlköpfe!**

Keine Entschuldigung für Perücken.  
Von allen Mitteln, die jemals erfunden wurden zur Wiederherstellung und Erhaltung des Haars, hat sich nichts so wirksam erwiesen, wie Alberts Haar-Lonic. Es fehlt selten das Haar gesund und schön wieder herzustellen. Viele die vor 3 Monaten noch ganz kahl waren, können jetzt Köpfe mit tip-pigem Haar zeigen.  
Abfchrift eines Briefs von Dr. C. S. Fitch, Philad. Mai 10. 1838.  
Dr. Saine—Werther Herr.—Ich fühle daß ich Ihnen kaum genug sagen kann zum Vortheil von Alberts Haar-Lonic, welches Sie Ihnen verkauft wird. Mein Haar war schon zwei Jahre lang sehr stark ausgegangen, und war schon sehr dünn als ich anfangs Ihr Mittel zu gebrauchen. In ungefähr einer Woche hörte es auf auszufallen. Ich habe jetzt drei Monate gebraucht, und habe nun wieder ein so volles und dickes Haar auf meinem Kopf als ich mir nur immer wünschen kann. Ich habe dieses Mittel auch einer Anzahl meiner Freunde empfohlen, und sie sprechen Alle gut davon. Wenn es pünktlich angewendet wird habe ich gar keinen Zweifel an einem guten Erfolg. Auch kann ich noch hinzufügen, daß ich, ehe ich dieses Lonic gebrauchte, schon beinahe alle die übrigen Mittel zur Beförderung des Haarwuchses gebrauchte hatte, wie: Macassar Del, Bären Del, Vegetable Haar Del, ic. mit wenig oder gar keinem Erfolg. Achtungsvoll der Ihrige,  
**C. S. Fitch,**  
No. 172 Chesnut St.  
(Von dem Ehrw. C. E. Parz, Prediger der Baptisten Kirche zu Haelton Field, N. J. Febr. 1839.) Dr. D. Saine—Mein Herr. Es macht mir Vergnügen Sie zu benachrichtigen, daß die Flasche von Alberts Haar-Lonic welche ich von Ihnen letzten October erhielt, ganz zu meiner Zufriedenheit gewirkt hat. Mein Haar war für eine lange Zeit sehr dünn. Allein seit zwei oder drei Jahren fiel es so stark aus, daß mein Kopf beinahe ganz kahl geworden war, und mich nöthigte, um es zu verdecken, das Haar von beiden Seiten darüber zu kämmen. Allein nun, nachdem ich eine Flasche von Ihrem Haar-Lonic gebrauchte habe, ist mein Haarwuchs wieder so üppig wie jemals. C. E. Parz.  
Der Ehrw. Leonard Fletcher, Prediger der Baptisten Kirche zu Great Valley, Pa. der mehr oder weniger kahl war seit vielen Jahren, gebrauchte 3 Flaschen von dem Haar-Lonic, und hat jetzt einen schönen Anwuchs von neuem Haar, über den ganzen Theil des Kopfes der zuvor kahl war. Er schreibt: Mein Haar wächst sehr schön das verdankt ich Sie.  
West-Chester, Pa. März 2. 1839.  
Diese Medicin ist im Großen und Kleinen zu haben bei Dr. D. Saine, General Agent, No. 20, Süd 3te Straße, Philadelphia, und bei Ludwig Schmitt, Apotheker in Allentau, für 1 Thaler die Flasche.  
Den 13. Nov. \*3m

**Deffentliche Zendu.**

Am Freitag, den 10ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Mattheias Lehmann, in Allentau, öffentlich verkauft werden:  
Zwei Pferde, 1 Dearborns Wagen, ein Schlitten und Geschnir dazu, 2 Eütel und Säune, u. s. w. Drei zehnpfählige Defen mit Rohr, ein patentirter Kofehofen, 2 Dampfkessel, 2 Kohlenkessel, 3 Kohlenregals; Spiegel, Bettlatten, Büreaus, Tische und Stühle, mit einer großen Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften.  
Am Montag und Dienstag, den 13ten und 14ten April, an Selfridge's Brennerei, in Süd-Allentau, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags:  
3 Joch Ochsen, ein starker Schowagen und Dohschrad, ein 2gäuliger Wagen, ein leichter Wagen mit Baddy, ein neuer nicht ganz fertiger Wagen, 2 Dampfschlitten, eine Anzahl Schweine, 1300 Büffel Roggen, 40 Tonnen Kohlen, 135 Mätsch-Ofen, 150 Brannwein-Weinfässer, 6 Drosche Erbsen mit Wänter, eine Anzahl mit Eisen beschlagene große und kleine Fässer, 6 Fässer Holzbohlen zum Rectifizieren, 1 Feuerer Neuzug, 30 Schrotfässer, 2 Hebenzuber und Kämpebel, ein Setz Gängezug-Instrumente, 5 Schiebkarren, eine Quantität Kieferngehölz, eine große Anzahl Schaufeln, Spaden, Hebeisen, Steinbohrer, Grabhacken, eine Quantität Eisen für Schmiede und andere Zwecke; so wie eine Verschiedenheit von Geräth für Miller, Brannweinbrenner, Handwerker und Bauern.  
Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und gehörige Aufschrift gegeben werden, von  
**William W. Selfridge,**  
Administrator von Mattheias Selfridge.  
Allentau, März 25. \*3m

**Deffentliche Zendu.**

Am Freitag, den 10ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Mattheias Lehmann, in Allentau, öffentlich verkauft werden:  
Zwei Pferde, 1 Dearborns Wagen, ein Schlitten und Geschnir dazu, 2 Eütel und Säune, u. s. w. Drei zehnpfählige Defen mit Rohr, ein patentirter Kofehofen, 2 Dampfkessel, 2 Kohlenkessel, 3 Kohlenregals; Spiegel, Bettlatten, Büreaus, Tische und Stühle, mit einer großen Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften.  
Am Montag und Dienstag, den 13ten und 14ten April, an Selfridge's Brennerei, in Süd-Allentau, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags:  
3 Joch Ochsen, ein starker Schowagen und Dohschrad, ein 2gäuliger Wagen, ein leichter Wagen mit Baddy, ein neuer nicht ganz fertiger Wagen, 2 Dampfschlitten, eine Anzahl Schweine, 1300 Büffel Roggen, 40 Tonnen Kohlen, 135 Mätsch-Ofen, 150 Brannwein-Weinfässer, 6 Drosche Erbsen mit Wänter, eine Anzahl mit Eisen beschlagene große und kleine Fässer, 6 Fässer Holzbohlen zum Rectifizieren, 1 Feuerer Neuzug, 30 Schrotfässer, 2 Hebenzuber und Kämpebel, ein Setz Gängezug-Instrumente, 5 Schiebkarren, eine Quantität Kieferngehölz, eine große Anzahl Schaufeln, Spaden, Hebeisen, Steinbohrer, Grabhacken, eine Quantität Eisen für Schmiede und andere Zwecke; so wie eine Verschiedenheit von Geräth für Miller, Brannweinbrenner, Handwerker und Bauern.  
Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und gehörige Aufschrift gegeben werden, von  
**William W. Selfridge,**  
Administrator von Mattheias Selfridge.  
Allentau, März 25. \*3m

**Deffentliche Zendu.**

Am Freitag, den 10ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Mattheias Lehmann, in Allentau, öffentlich verkauft werden:  
Zwei Pferde, 1 Dearborns Wagen, ein Schlitten und Geschnir dazu, 2 Eütel und Säune, u. s. w. Drei zehnpfählige Defen mit Rohr, ein patentirter Kofehofen, 2 Dampfkessel, 2 Kohlenkessel, 3 Kohlenregals; Spiegel, Bettlatten, Büreaus, Tische und Stühle, mit einer großen Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften.  
Am Montag und Dienstag, den 13ten und 14ten April, an Selfridge's Brennerei, in Süd-Allentau, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags:  
3 Joch Ochsen, ein starker Schowagen und Dohschrad, ein 2gäuliger Wagen, ein leichter Wagen mit Baddy, ein neuer nicht ganz fertiger Wagen, 2 Dampfschlitten, eine Anzahl Schweine, 1300 Büffel Roggen, 40 Tonnen Kohlen, 135 Mätsch-Ofen, 150 Brannwein-Weinfässer, 6 Drosche Erbsen mit Wänter, eine Anzahl mit Eisen beschlagene große und kleine Fässer, 6 Fässer Holzbohlen zum Rectifizieren, 1 Feuerer Neuzug, 30 Schrotfässer, 2 Hebenzuber und Kämpebel, ein Setz Gängezug-Instrumente, 5 Schiebkarren, eine Quantität Kieferngehölz, eine große Anzahl Schaufeln, Spaden, Hebeisen, Steinbohrer, Grabhacken, eine Quantität Eisen für Schmiede und andere Zwecke; so wie eine Verschiedenheit von Geräth für Miller, Brannweinbrenner, Handwerker und Bauern.  
Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und gehörige Aufschrift gegeben werden, von  
**William W. Selfridge,**  
Administrator von Mattheias Selfridge.  
Allentau, März 25. \*3m

**Deffentliche Zendu.**

Am Freitag, den 10ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Mattheias Lehmann, in Allentau, öffentlich verkauft werden:  
Zwei Pferde, 1 Dearborns Wagen, ein Schlitten und Geschnir dazu, 2 Eütel und Säune, u. s. w. Drei zehnpfählige Defen mit Rohr, ein patentirter Kofehofen, 2 Dampfkessel, 2 Kohlenkessel, 3 Kohlenregals; Spiegel, Bettlatten, Büreaus, Tische und Stühle, mit einer großen Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften.  
Am Montag und Dienstag, den 13ten und 14ten April, an Selfridge's Brennerei, in Süd-Allentau, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags:  
3 Joch Ochsen, ein starker Schowagen und Dohschrad, ein 2gäuliger Wagen, ein leichter Wagen mit Baddy, ein neuer nicht ganz fertiger Wagen, 2 Dampfschlitten, eine Anzahl Schweine, 1300 Büffel Roggen, 40 Tonnen Kohlen, 135 Mätsch-Ofen, 150 Brannwein-Weinfässer, 6 Drosche Erbsen mit Wänter, eine Anzahl mit Eisen beschlagene große und kleine Fässer, 6 Fässer Holzbohlen zum Rectifizieren, 1 Feuerer Neuzug, 30 Schrotfässer, 2 Hebenzuber und Kämpebel, ein Setz Gängezug-Instrumente, 5 Schiebkarren, eine Quantität Kieferngehölz, eine große Anzahl Schaufeln, Spaden, Hebeisen, Steinbohrer, Grabhacken, eine Quantität Eisen für Schmiede und andere Zwecke; so wie eine Verschiedenheit von Geräth für Miller, Brannweinbrenner, Handwerker und Bauern.  
Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und gehörige Aufschrift gegeben werden, von  
**William W. Selfridge,**  
Administrator von Mattheias Selfridge.  
Allentau, März 25. \*3m

**Deffentliche Zendu.**

Am Freitag, den 10ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Mattheias Lehmann, in Allentau, öffentlich verkauft werden:  
Zwei Pferde, 1 Dearborns Wagen, ein Schlitten und Geschnir dazu, 2 Eütel und Säune, u. s. w. Drei zehnpfählige Defen mit Rohr, ein patentirter Kofehofen, 2 Dampfkessel, 2 Kohlenkessel, 3 Kohlenregals; Spiegel, Bettlatten, Büreaus, Tische und Stühle, mit einer großen Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften.  
Am Montag und Dienstag, den 13ten und 14ten April, an Selfridge's Brennerei, in Süd-Allentau, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags:  
3 Joch Ochsen, ein starker Schowagen und Dohschrad, ein 2gäuliger Wagen, ein leichter Wagen mit Baddy, ein neuer nicht ganz fertiger Wagen, 2 Dampfschlitten, eine Anzahl Schweine, 1300 Büffel Roggen, 40 Tonnen Kohlen, 135 Mätsch-Ofen, 150 Brannwein-Weinfässer, 6 Drosche Erbsen mit Wänter, eine Anzahl mit Eisen beschlagene große und kleine Fässer, 6 Fässer Holzbohlen zum Rectifizieren, 1 Feuerer Neuzug, 30 Schrotfässer, 2 Hebenzuber und Kämpebel, ein Setz Gängezug-Instrumente, 5 Schiebkarren, eine Quantität Kieferngehölz, eine große Anzahl Schaufeln, Spaden, Hebeisen, Steinbohrer, Grabhacken, eine Quantität Eisen für Schmiede und andere Zwecke; so wie eine Verschiedenheit von Geräth für Miller, Brannweinbrenner, Handwerker und Bauern.  
Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und gehörige Aufschrift gegeben werden, von  
**William W. Selfridge,**  
Administrator von Mattheias Selfridge.  
Allentau, März 25. \*3m

**Deffentliche Zendu.**

Am Freitag, den 10ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem ehemaligen Wohnhause des verstorbenen Mattheias Lehmann, in Allentau, öffentlich verkauft werden:  
Zwei Pferde, 1 Dearborns Wagen, ein Schlitten und Geschnir dazu, 2 Eütel und Säune, u. s. w. Drei zehnpfählige Defen mit Rohr, ein patentirter Kofehofen, 2 Dampfkessel, 2 Kohlenkessel, 3 Kohlenregals; Spiegel, Bettlatten, Büreaus, Tische und Stühle, mit einer großen Verschiedenheit von Haus- und Küchengeräthschaften.  
Am Montag und Dienstag, den 13ten und 14ten April, an Selfridge's Brennerei, in Süd-Allentau, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags:  
3 Joch Ochsen, ein starker Schowagen und Dohschrad, ein 2gäuliger Wagen, ein leichter Wagen mit Baddy, ein neuer nicht ganz fertiger Wagen, 2 Dampfschlitten, eine Anzahl Schweine, 1300 Büffel Roggen, 40 Tonnen Kohlen, 135 Mätsch-Ofen, 150 Brannwein-Weinfässer, 6 Drosche Erbsen mit Wänter, eine Anzahl mit Eisen beschlagene große und kleine Fässer, 6 Fässer Holzbohlen zum Rectifizieren, 1 Feuerer Neuzug, 30 Schrotfässer, 2 Hebenzuber und Kämpebel, ein Setz Gängezug-Instrumente, 5 Schiebkarren, eine Quantität Kieferngehölz, eine große Anzahl Schaufeln, Spaden, Hebe